

# Hans Göldi, Grundbuchgeometer, Nessler

Autor(en): **Eggenberger, H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. **Zuverlässigkeit:** Diese wurde durch Verarbeitung bester Materialien und Komponenten erreicht.
2. **Feldtüchtigkeit:** Durch eine einwandfreie und robuste Konstruktion, Stabilität der Schaltung und Dichtheit der Gehäuse sind kaum Funktionsfehler und Ausfälle zu erwarten.
3. **Klimafestigkeit:** Die Schaltung wurde für  $-40\text{ °C}$  bis  $+50\text{ °C}$  ausgelegt. Jedes Gerät ist komplett mit einem antifungiziden Lack behandelt.
4. **Zweckmäßigkeit:** Vor zwei Jahren wurden mit einem Prototyp eingehende Messungen ausgeführt, so daß heute ein Gerät zur Verfügung steht, das in bezug auf Bedienungskomfort und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrigläßt.

### *Zubehör*

Als Zubehör zum Distomat sind zusätzlich erhältlich:

Zielstab und Zielscheinwerfer mit Brücke zum Aufstecken auf den Sender, Grundplatte für Pfeilmessungen, Mikrophon mit Kopfhörer (Lärmgarnitur), extralanges Verbindungskabel Sende-Bedienungsgerät von 15 m Länge, Barometer und Psychrometer.

## **Hans Göldi, Grundbuchgeometer, Neßlau †**

Am 18. April 1962 haben wir im Friedhof Feldli in St. Gallen von unserem Freund und Kollegen Hans Göldi in Neßlau für immer Abschied genommen, bevor seine sterbliche Hülle den reinigenden Flammen übergeben worden ist.

Hans Göldi wurde am 3. Juli 1887 in Altstätten SG als jüngstes von vier Geschwistern geboren. Er wuchs dort im Gasthaus «Zum Löwen» auf und besuchte die Primar- und Realschule in Altstätten. Nach dem Abschluß dieses Lebensabschnittes entschloß sich Hans Göldi, Geometer zu werden. In der Folge besuchte er in den Jahren 1904 bis 1908 das Technikum in Winterthur und holte sich dort das theoretische und nachher in verschiedenen Büros das praktische Rüstzeug für seinen erwählten Beruf. Im Jahre 1911 wurde ihm auf Grund seiner ausgewiesenen Fähigkeiten das Patent als Grundbuchgeometer erteilt.

Bis zum Jahre 1914 arbeitete Hans Göldi in Laufenburg und Zurzach, worauf er bei der Stadtvermessung Chur Anstellung fand und daselbst bis 1922 blieb.

In diese Zeit fällt seine Verheiratung mit Fräulein Alice Ingold, mit der er im November 1918 den Bund der Ehe schloß. Frau Alice Göldi-

Ingold war unserem Freund Hans allzeit eine gute, treubesorgte Gattin, die ihm im Jahre 1925 noch einen Stammhalter schenkte. Mutter und Sohn trauern heute gemeinsam um ihren lieben Ehegefährten und Vater.

Im Jahre 1922 wurde Hans Göldi die Stadt- und Bergvermessung von Altstätten übertragen. Er übersiedelte in der Folge nach Altstätten, woselbst er neun Jahre verblieb. Eine Reihe von Bergvermessungen zeugen von seiner Tätigkeit in diesem Gebiet.

1931 wechselte er nochmals seinen Wohnort und zog nach Neßlau. Er übernahm dort die Vermessungen der Gemeinden Neßlau, Kappel und Krummenau. Die Verbindungen mit dem Rheintal hat Hans Göldi auch von Neßlau aus nicht abgebrochen; oft führte ihn der Weg noch über den Berg, um bald da, bald dort eine Arbeit auszuführen.

Im Frühjahr 1942 wurde mit den geometrischen Arbeiten an der Melioration der Rheinebene begonnen und unserem Hans Göldi nacheinander zwei Lose davon übertragen. Nach der Vermarkung der neuen Grundstücke wurde ihm die Grundbuchvermessung über die von ihm zusammengelegten Meliorationsgebiete Altstätten und Eichberg zur Ausführung überwiesen. Neben diesen rein geometrischen Arbeiten hat Hans Göldi mit seinem Arbeiterstab noch gar manche tiefbautechnischen Arbeiten ausgeführt.

Sein nimmermüdes Schaffen und Walten, sein Bestreben, die ihm übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit seiner Auftraggeber auszuführen, haben Hans Göldi allgemeine Achtung verschafft. Das berufliche Können und seine Erfahrung haben auch dazu geführt, daß er viele Jahre lang in der Taxationskommission des Schweizerischen Geometervereins und seiner Sektion Ostschweiz wirkte.

Hans Göldi konnte sich Zeit seines Lebens einer guten Gesundheit erfreuen. Erst kurz vor seinem Tode befiel ihn ein schweres Leiden, das seine Kräfte rasch aufzehrte. Am Palmsonntag verließen sie ihn vollends, und er verschied unerwartet. Seinen trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. Unserem Freund und Kollegen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

*H. Eggenberger*

### **Dr. h. c. Otto Fauser, Marbach am Neckar †**

Im 88. Lebensjahr ist Dr. h. c. Otto Fauser am 10. Juli 1962 heimgegangen.

Am 7. Mai 1875 in Stuttgart geboren, studierte er später auch in dieser Stadt und legte an der Technischen Hochschule seine Staatsprüfungen mit Auszeichnung ab. Seine Berufslaufbahn begann 1904 in der württembergischen Kulturbauverwaltung, aus welcher er 1948 als Regierungsbaudirektor ausschied.

Fauser gehörte zu den Pionieren der Bodenmelioration. Mit großer Zähigkeit setzte er sich mit Erfolg für die systematische Bodenuntersuchung und die Schaffung von Bodenlaboratorien sowie von Versuchs-